

Karl August Spalding

Romanze des Alkaiden von Alhama

(1821)

Übersetzung der altspanischen Romanze

»Moro Alcayde Moro Alcayde / el de la vellida barba«
*aus Pérez de Hitas »Historia de los vandos de los Zegries y Abencerrages
Caualleros Moros de Granada« (1595)*

Maur Alkaide, Maur Alkaide
mit dem langen grauen Barte!
Dich verhaften läst der König
für Alhama die verlorne,
5 lasset Dir den Kopf abschlagen
und ihn sezen auf Alhambra,
daß es Dir zur Strafe diene,
und die schauenden erzittern,
weil Du den Besiz verloren
10 einer so gepries'nen Festung.
Der Alkaide sprach dagegen,
folgendes er ihnen saget:
»Ritter Ihr und gute Männer,
die Ihr in Granada herrschet!
15 saget meinerseits dem König,
daß ich ihm nicht bin verschuldet;
war ich doch in Antekera
auf der Hochzeit meiner Schwester;
höllisch Feur verschling' die Hochzeit
20 und wer mich dazu gerufen!

Die Erlaubniss gab der König,
die ich mir nicht nehmen würde.
Ich bat nur um funfzehn Tage,
er gewährte mir drei Wochen.
25 Daß Alhama ist verloren,
schmerzt mich tief in meiner Sele.
Wenn sein Land verlor der König,
so verlor ich Ruf und Ehre,
so verlor ich Weib und Kinder,
30 Dinge, die ich höchlich liebte;
eine jungfräuliche Tochter,
welche war Granada's Blume,
Der als Sklavin sie besizet,
nennet sich Marki von Kaliz [!];
35 hundert Dobeln geb' ich für sie,
die er aber ganz verschmäheth,
und mir nur die Antwort gibet:
meine Tochter sei nun Kristin,
und der Name ihr gegeben;
40 Frau Marie von Alhama,
denn der Name, den sie hatte,
heisset Fatime die Maurin.«
Sprechend so der gut' Alkaide,
führten sie ihn nach Granada,
45 vor den König sie ihn stellten,
und das Urtheil ward gefällt,
daß sie ihn enthaupten solten,
und sein Kopf Alhambra zieren-
Dieser Spruch ward ausgeführet,
50 wie der König es befiehet.

Textnachweis:

Karl August Wilhelm Spalding, *Geschichte der bürgerlichen Kriege in Granada*, Berlin 1821, S. 388–390.